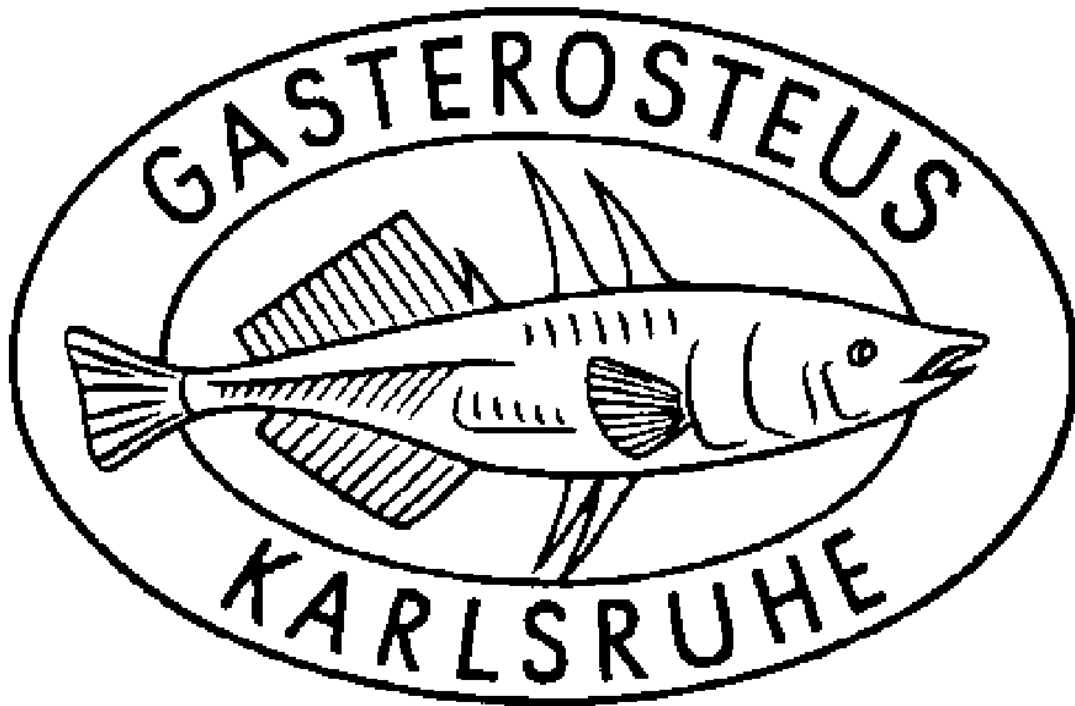


Ausgabe 5

Jahrgang 2005



Der

Stichling

Nachrichten des GASTEROSTEUS
Verein für Aquarien- und
Terrarienkunde Karlsruhe e.V.

Impressum:

GASTEROSTEUS,

Verein für Aquarien- und Terrarienkunde e.V.

Kurzheckweg 25 / Gewinn Litzelau, 76187 Karlsruhe,

Tel.: 0721 / 562 562

Fax: 07249/951372

E-Mail: postmaster@gasterosteus.de

Homepage: <http://www.gasterosteus.de>

Bankverbindungen:

Sparkasse Ettlingen BLZ 66051220 Kto: 1001239

1. Vorsitzender / Geschäftsstelle:

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721/857702

2. Vorsitzender:

Jörg Kultscher, Steinäckerstr. 2, 76189 Karlsruhe,

Tel.: 0721/576458

1. Kassier:

Johann Hunkler, Hafnerstr. 7, 76470 Ötigheim,

Tel.: 07222 / 200560

1. Schriftführer:

Volker Lowinger, Teichäckerweg 12, 76297 Stutensee

Tel.: 07249 / 4579

Fax: 07249 / 951372

Jugendwart:

Hermann Brunner, Kriegsstr. 244, 76135 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 502592

1. Beisitzer:

Ralf Pferrer, Hammweg 3, 76189 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 33735

Verantwortlich für die Herausgabe:

Volker Lowinger

Die mit Namen gezeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.



Nr. 5 Jahrgang 2005

INHALT:

Inhalt	Seite 1
Vorwort	Seite 2
Rückblick Herbstbörse	Seite 3
Rückblick Vereinsausflug	Seite 4
Aktuell	Seite 5
Termine	Seite 6
Wir gratulieren	Seite 9
Zuchtbericht: Anomalochromis thomasi	Seite 10
Internetseiten für Aquarianer	Seite 12
Humor	Seite 13



Liebe Vereinsmitglieder,

so langsam geht es wieder auf das Jahresende zu. Dies wird der letzte Stichling in diesem Jahr sein. Ich denke wir haben dieses Jahr interessante Vorträge für euch organisiert und so wird es auch nächstes Jahr wieder sein.

Der Terminplan für nächstes Jahr ist schon wieder randvoll.

Ein Highlight wird die Heimschau sein. Ich hoffe, das sich diesmal mehr Teilnehmer anmelden.

Ansonsten möchte ich hier noch auf die Kindernikolaus- und die Jahresabschlussfeier hinweisen, die sicherlich wieder für gute Laune sorgen.

Wer also teilnehmen möchte soll sich bitte anmelden.

Viel Spaß beim Lesen des Stichlings

Euer

Herbstbörse 2005

Am 9. und 10. September fand unsere diesjährige Herbstbörse statt. 17 Züchter boten ihre Fische und Pflanzen zum Verkauf an. Über hundert Fischarten, darunter natürlich auch einige Raritäten, füllten die Becken. Für den Hunger gab es wie gewohnt wieder Würstchen und Steaks.



Natürlich wurde auch wieder eine Jurybewertung durchgeführt. Hier die Ergebnisse:

1. **Sieger Hermann Brunner** *Otopharynx lithobates*
2. **Sieger Ralf Pferrer** *Trichogaster trichopterus gold*
3. **Sieger Karl Stein** *Pteropyllum scalare marmor*



Am 8.10.05 fand der diesjährige Vereinsausflug statt. Abfahrt war wieder am Siemensparkplatz wie gewöhnlich. Alle Teilnehmer und die Utensilien eingepackt und los ging die Fahrt. Geplant war diesmal der Besuch des Hella-Glück-Stollens und einer Kamelfarm. Aber ohne etwas im Magen macht die Fahrt wohl wenig Spaß. Also erst mal Rast machen. Aber ohweh! Alles ist da, außer die



Würstchen; die sind im Vereinsheim. Also war ein kleiner Abstecher zur nächsten Metzgerei notwendig. Wenn alles nur so einfach wäre. Auch der Metzger musste die Würstchen erst mal besorgen (Hätte man die Würstchen im Verein geholt, hätte es sicher auch nicht länger gedauert). Aber schließlich gab es doch noch ein Frühstück. Weiter ging die Fahrt zur Stollenbesichtigung. Leider sind die Stollen aber nur für kleine Leute gebaut, soll bedeuten, Besichtigung nur in gebückter Haltung möglich. Weiter ging die Fahrt zur Kamelfarm. Auch hier schlug wieder eine Begrenzung zu. Reiten war nur bis 90 Kg möglich, sonst machen die Kamele schlapp! Aber wir haben es dennoch geschafft.

Der Metzger musste die Würstchen erst mal besorgen (Hätte man die Würstchen im Verein geholt, hätte es sicher auch nicht länger gedauert). Aber schließlich gab es doch noch ein Frühstück. Weiter ging die Fahrt zur Stollenbesichtigung. Leider sind die



Der Abschluß fand dann in geselliger Runde im Hopfenschlinge statt. Also ein gelungener Tag. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Organisatoren dieses Ausflugs.



Arbeitsstunden

Ende Oktober werden wieder die Arbeitsstunden für das Jahr 2005 abgerechnet. Ab 1. November zählen die geleisteten Arbeitsstunden zum Jahr 2006. Wer noch Pflichtarbeitsstunden für 2005 ableisten möchte, kann dies samstags tun.

Jahresbeitrag

Wie in der Vereinssatzung aufgeführt, werden im November der Vereinsbeitrag 2006 sowie der Beitrag für nicht geleistete Pflichtarbeitsstunden abgebucht. Sollte sich ihre Bankverbindung geändert haben, so bitten wir, dies dem 1. Kassier mitzuteilen.

Einen Aufnahmeantrag haben gestellt:

Martin Rüd, Karlsruhe
Helmut Koschorke, Karlsruhe

Thermometer

Wie an der letzten Börse zu sehen war, haben wir auf Wunsch des Veterinäramtes unsere Becken mit einem Thermometer bestückt. So kann jederzeit die Temperatur bestimmt und ggf. an die jeweiligen Anforderungen der Fische angepasst werden.

Vereinsheim

Für private Feste kann unser Vereinsheim von Vereinsmitgliedern wie bekannt gemietet werden. Der Unkostenbeitrag wurde hierfür auf 55,- € festgelegt. Getränke (außer Wein) sind dabei über den Verein zu beziehen.

Geländearbeiten

Die Herbststürme melden sich langsam wieder an. Deshalb müssen unsere Bäume im Gelände wieder etwas zurück geschnitten werden. Wer noch freie Termine hat, kann uns bei dieser Aktion unterstützen.

Freitag , 21 Oktober 2005

Unbekannte Meere

Ein Videovortrag der Bilder aus der herrlichen Unterwasserwelt verschiedener Meere zeigt.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 04. November 2005

Aquarianer in Südthailand

Dieter Bork präsentiert uns heute diesen Vortrag. Wer Dieter Borg kennt weiß, dass er diesen Vortrag nicht verpassen darf.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag , 18. November 2005

Geheimnisvolle Nordsee

Ein Videovortrag über die Nordsee, der Interessantes verspricht.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim



Freitag, 02. Dezember 2005

Pfeilgiftfrösche

Ein Vortrag von Wilfried Heines über die Hälterung und Zucht dieser bunten aber auch giftigen Gattung.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Samstag, 10. Dezember 2005

Kindernikolaus

Wie jedes Jahr kommt auch heute wieder der Nikolaus zu den Kindern der Vereinsmitglieder.

Diese Veranstaltung erfordert eine Anmeldung. Bitte meldet rechtzeitig die Kinder beim Vorstand an.

Beginn 15⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Samstag, 17. Dezember 2005

Jahresabschlussfeier

Auch dieses Jahr möchten wir wieder mit einer Feier abschließen. Die Feier findet wieder in unserem Vereinsheim statt. Für Speis und Trank sowie für ein unterhaltsames Abendprogramm ist natürlich wieder gesorgt.

Der Unkostenbeitrag beträgt 15,-€ pro Person.

Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung bis 2.12.05 erforderlich.

Bitte meldet euch rechtzeitig beim Vorstand an.

Beginn 19⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 13. Januar 2006

Generalversammlung

Der heutige Abend wird gemäß der Satzung durchgeführt.

- a) Jahresberichte
- b) Rechnungsbericht des Kassiers
- c) Wahl des Wahlausschusses
- d) Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenprüfer
- e) Neuwahlen der Vorstandschaft und der Kassenprüfer
- f) Wahl des Ehrenrates
- g) Behandlung der Anträge
- h) Verschiedenes

Achtung! Anträge müssen spätestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

Eine schriftliche Einladung zu dieser Versammlung wird noch gesondert an alle Mitglieder verschickt.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Freitag, 27. Januar 2006

Burma-Goldenes Land

Marco Zoll präsentiert uns heute diesen Reisebericht. Er zeigt uns beeindruckende Bilder und erzählt uns über die Eindrücke und Erfahrungen, die er während seiner Reise dort gemacht hat.

Beginn 20⁰⁰ Uhr im Vereinsheim

Steffen Dreher	5.10.	Uwe Ebner	6.11.
Norbert Gloser	10.10.	Karin Häusler	7.11.
Stefan Hunkler	12.10.	Herbert Pallmer	7.11.
Sylvio Lorenz	13.10.	Brigitte Rüd	10.11.
Berthold Schuhmacher	16.10.	Monika Buchleither	13.11.
Barbara Piwon-Neugebauer	19.10.	Monika Ehrle	17.11.
Norbert Röth	23.10.	Beate Deck	24.11.
Wing Kwon Chan	26.10.	Robert Blum	25.11.
Helmut Jung	27.10.	Heinz Dimmerling	27.11.
Florian Kowalczyk	5.11.	Thomas Bauer	29.11.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag !

**Der Verein wünscht den Geburtstagskindern
Alles Gute, Gesundheit und Glück für das neue
Lebensjahr**



Der Thomas Prachtbarsch ist ein relativ kleiner Buntbarsch, der in Westafrika beheimatet ist. Dieser Barsch ist hervorragend zur Zucht, auch für Anfänger ohne Zuchterfahrung, geeignet. Er ist vergleichsweise friedlich, verwüstet die Beckeneinrichtung nicht und verschont die Pflanzen.

Zur Zucht genügt bereits ein 60 Liter Becken. Der Bodengrund sollte aus feinem(nicht scharfkantigem) Kies bestehen, da die Barsche ihre Jungen nach dem Schlüpfen in vorher ausgehobene Mulden befördern. Außerdem wird noch ein Stein oder eine Wurzel mit glatter Oberfläche benötigt, der zur Eiablage dient. Eine Bepflanzung des Beckens ist nicht notwendig, aber zu empfehlen, da sich die



Fische in bepflanzten Becken erfahrungsgemäß wohler fühlen und auch intensivere Farben zeigen. Die Wassertemperatur spielt anscheinend keine große Rolle. Die Zucht glückte bei Temperaturen zwischen 22° und 27° Grad Celsius. Das Wasser muß nicht besonders aufbereitet werden. Niederschelderhütter Leitungswasser tut es.

Dem folgendem Zuchtbericht liegen 7 genau protokollierte, sowie etwa 30 weitere Paarungen, die nur teilweise beobachtet wurden, zugrunde.

Bevor es zur eigentlichen Paarung kommt balzen die Fische einige Tage. Mit gespreizten Flossen und ruckartigen Bewegungen umkreist sich das Paar. Die Partner berühren sich dabei mit dem Maul gelegentlich in der Genitalgegend. Die Färbung der Fische intensiviert sich nun zusehends. Um einen Stein, eine Wurzel oder seltener ein großes Pflanzenblatt wird ein Revier(im Durchmesser etwa 25 Zentimeter) besetzt, daß auch schon während der Balz gegen Eindringlinge verteidigt wird. Die ausgewählte Stelle für die Eiablage wird von beiden Fischen geputzt. Bereits meist Stunden vor dem Abläichen tritt bei dem Weibchen deutlich sichtbar die sogenannte Genitalpapille(eine etwa 2 mm lange Ausstülpung) hervor. Je näher die Paarung rückt, um so häufiger steht jetzt das Männchen mit dem Kopf zum Boden gerichtet in der Nähe der Ablagestelle und vollführt dabei zitternde Bewegungen.

Dann beginnt das Weibchen mit der Eiablage. Es gleitet langsam über die Ablagestelle und legt dabei in einer Reihe etwa 10-20 Eier ab. Anschließend schwimmt das Männchen über die Eier und befruchtet sie. So wird nun Reihe an Reihe gelegt. Das Ganze dauert je nach Größe des Geleges(80-360 Eier) etwa eine Stunde. Die Eier sind weißlich bis cremefarben.

In der Regel befindet sich in den folgenden Tagen das Weibchen unmittelbar über den Eiern, bewacht sie, fächert mit den Brustflossen Frischwasser zu und säubert sie hin und wieder. Das Männchen sichert das umliegende Revier. Ab und zu, besonders zu den Fütterungszeiten, werden die Rollen getauscht.

Nach 2 Tagen(48-50 Stunden) schlüpfen die Jungfische. Beide Elternteile saugen den Nachwuchs mit dem Maul aus den Eihüllen und spucken die Kleinen in eine vorbereitete Mulde im Kies. Nun zeigt sich ein ähnliches Bild wie vorher bei den Eiern. Das Weibchen bewacht die Mulde, das Männchen die unmittelbare Umgebung. In den folgenden Tagen werden die Jungfische meist mehrmals umgebettet, daß heißt in eine andere Mulde gebracht(maximale beobachtete Muldenzahl: 4, maximale Umbettungszahl: 9).

Weitere 4 Tage(95-104 Stunden) nach dem Schlüpfen beginnen die kleinen Fische frei zu schwimmen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Farbintensität bei den Eltern am größten. Besonders das Weibchen ist nun sehr prächtig gefärbt. Auf dunkelblau-violetter bis schwarzem Grund treten die türkisen Schuppenglanzpunkte und der goldene Kiemendeckelglanzfleck nun strahlend hervor.



Hat die Paarung im Zuchtbecken, also ohne andere Mitbewohner stattgefunden, durchstreifen die Jungfische nun im dichten Schwarm zusammen mit ihren Eltern das Aquarium. Die Elterntiere pflegen ihre Jungen noch etwa 4-6 Wochen, daß heißt sie halten den Schwarm immer dicht beisammen. Abtrünnige werden ins Maul genommen und wieder zu den Anderen zurückgebracht.

Im Gesellschaftsbecken hingegen bietet sich ein etwas anderes Bild. Während das Gelege und die noch nicht schwimmfähigen Jungfische noch recht einfach zu bewachen waren, so ist dies nun um ein vielfaches schwieriger, je nach Fischbesatz des Beckens fast unmöglich. Nähert sich ein potentieller Feind, so geben die Eltern den Jungtieren durch bestimmte Bewegungen Signale, worauf diese sich sofort in Bodennähe begeben und dort verharren, während die Eltern den Angreifer vertreiben. Im Gesellschaftsbecken kommen die kleinen Fische quasi kaum zum Schwimmen und befinden sich mehr oder weniger immer am selben Ort im Becken. Sowohl die Zucht im Gesellschaftsbecken, wie auch die im reinen Zuchtbecken hat ihren Reiz. Im Zuchtbecken hat man die Gewähr, daß man praktisch alle Jungfische großziehen kann und man bekommt das imposante Bild des umherziehenden Jungfischschwarmes geboten. Im Gesellschaftsaquarium hingegen sieht man die komplette Bandbreite der Verhaltensweisen, wie sie wohl auch in freier Natur stattfinden.

Selbstverständlich muß man hierbei mit einem hohen, unter Umständen dem ganzen Verlust der Jungfische rechnen.

Nun noch einige ergänzende Hinweise zur Aufzucht der Jungfische. Die Jungfische wie auch die ausgewachsenen Tiere dieser Art kann man als äußerst pflegeleicht bezeichnen. Dies sollte einen aber nicht dazu verleiten sich die Pflege leicht zu machen. Es ist zwar möglich die Jungfische nur mit Flockenfutter großzuziehen. Besser ist es jedoch ein möglichst breites Futtersortiment zu bieten. Abwechslungsreich ernährte Jungfische gedeihen wesentlich besser, zeigen intensivere Farben, wachsen schneller und machen einen allgemein vitaleren Eindruck. Für die ersten Tage des Freischwimmens eignen sich sogenannte Infusorien (beispielsweise Pantoffeltierchen, Rädertierchen), sowie hart gekochtes Eigelb (etwa eine Messerspitze in einem Eierbecher mit Wasser auflösen), nach ein paar weiteren Tagen dann frisch geschlüpfte Nauphlien von Salinenkrebse, dann das übliche Frostfutter (alle Arten von Mückenlarven, Wasserflöhe usw.), später dann auch Bachflohkrebse, Regenwürmer und Kaulquappen. Alles natürlich in einer zu bewältigenden Größe. Nach etwa 4 - 6 Wochen muß die Fischbrut dann in größere Behälter überführt werden, da sonst das Wachstum stagniert (auch häufiger Wasserwechsel ist zu empfehlen).

Abschließend noch einige kleine beobachtete Kuriositäten im Fortpflanzungsverhalten dieser Barsche.

Mehrmals wurde beobachtet, daß Weibchen Eier ablegten ohne das ein Männchen diese befruchtete. Die Weibchen pflegten die Eier wie schon beschrieben etwa 2 Tage.

Anschließend haben sie die Eier aufgefressen (kommt auch bei gewöhnlichen Paarungen schon einmal vor). Zum Laichansatz scheint allerdings die Anwesenheit männlicher Artgenossen im Becken erforderlich zu sein. Einmal wurde beobachtet, daß 2 Weibchen "sich fortpflanzten". Das eine Weibchen legte die Eier ab, das Andere übernahm die Rolle eines Männchens (teilweise rituell). Auch hier wurden die Eier aufgefressen. Außerdem gelang es mehrmals das Gelege mitsamt den Elterntieren in ein anderes Aquarium zu verfrachten. Die Entwicklung der Jungfische nahm ohne Komplikationen ihren gewohnten Lauf.

Als problematischer hingegen stellte sich eine scheinbar geringere Beeinträchtigung dar.

Versetzt man das Gelege innerhalb eines Beckens, haben die Eltern Probleme ihre Brut wieder zu finden. Sie schwimmen aufgeregt im Becken hin und her und kehren dann immer wieder schnell zu der Stelle zurück, an der sich das Gelege vorher befand. Nach einer halben Stunde wurde das Experiment abgebrochen, da die Eltern ihre Eier noch immer nicht gefunden hatten. Daraus kann man unter Vorbehalt schließen, daß die Barsche sich nicht den



Gegenstand auf dem sie die Eier abgelegt haben einprägen, sondern eher eine Fixierung auf den Ort stattfindet.

So, daß soll nun genug sein. Um mehr über das interessante Verhalten dieser Barschart zu erfahren, probieren Sie es doch einfach mal selbst aus.

Andreas Born - Autor + Bilder, November 2001

Markus Gerhardus - Überarbeitung (nur Textaufbau, nicht Inhalt)

Hier einige Internetseiten für Aquarianer:

Fische der Tiefsee

<http://www.planetpostereditons.info/tiefseefische/tiefseefische.htm>

Treffpunkt für Aquarienfreunde

<http://www.zierfischforum.at/>

Labyrinthfische

<http://www.labyrinthfische.de/>

Aquaristik-Netz

<http://www.aquaristik-netz.de/>

Aquarium Berlin

<http://www.aquarium-berlin.de/>

Die Fischdatenbank

<http://www.fishbase.de/>

Zierfischratgeber

<http://www.zierfisch-ratgeber.de/>

Zierfisch-Forum

<http://www.zierfisch-forum.de/>

Zierfisch-Lexikon

<http://www.aquarienclub.de/lexikon/php/lexikon.php>



Such den Vogel



Hochzeitsnacht bei den Eskimos !

